

Schulz, Gabriele

Von: Georg-Christian Riedel <georg-christian.riedel@gmx.de>
Gesendet: Sonntag, 28. Februar 2016 22:31
An: Schulz, Gabriele
Betreff: Protokoll OBR NZ 24.2.16

Von meinem iPad gesendet Protokoll

über die Sitzung des Ortsbeirates Neu Zippendorf am 24.02.2016

Beginn: 18.00 Uhr
Ende : 20.00 Uhr
Ort : Haus der Begegnung, Perleberger Straße 22

Anwesenheit:

Ordentliche Mitglieder:

Georg-Christian Riedel	CDU
Angelika Stoof	UB
Monika Bohms	SPD
Reinhard Bonin	Linke
Günter Kirstein	CDU
Frau Horn	Polizei

Gäste

Herr Schuklatt	Schulverwaltung
Herr Huß	Stadtplanungsamt
8 Bewohner	

Leitung:

Georg-Christian Riedel:

Schriftführerin

Monika Bohms

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Schulentwicklungsplan
5. Gestaltung Wohnumfeld Wuppertaler Straße 26 – 29
6. Abfallwirtschaftskonzept
7. Vorbereitung Frühjahrsputz
8. Verwendung von 10000,00 Euro aus dem BUGA-Überschuss für den Stadtteil Neu Zippendorf
9. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

Zu 1. Herr Riedel begrüßt die Mitglieder und Gäste Zu 2. Der OBR Neu Zippendorf ist beschlussfähig zu 3. Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder bestätigt zu 4. Herr Schuklatt erläuterte den Schulentwicklungsplan für die A.-L.-Schule

- sehr starker Zuwachs durch hohe Geburtenrate, Asylbewerber und Zuzug
- neue Konzepte für Grundschule/Hort, mehr erste Klassen erforderlich.
- für die nächsten 5 bis 10 Jahre weiteren Zuwachs an Schülern einplanen.
- Hortauslagerung erforderlich, ermöglicht 2 Grundschulklassen im Schulhaus.
- Hort soll nahe an der Schule sein.
- geplant sind 2 Pavillons (Container), die für das erste Jahr gemietet und im nächsten Jahr gekauft werden sollen. Der Aufstellungsort ist noch nicht geklärt, Beschluss dazu wird im Hauptausschuss am 01.03.2016 gefasst,
- die ehemalige Kita Pecser Straße steht nicht mehr zur Debatte, da alle Versorgungsleitungen entfernt wurden.

Der Ortsbeirat stimmt der Containerlösung einstimmig zu.

zu 5. Herr Huß stellt die Planung für das Wohnumfeld Wuppertaler Straße 26 bis 29 vor. Der vorstehende Wohnblock wurde von der WGS an die SWG verkauft, mit dem Ziel, dass der Wohnbereich der SWG in diesem Bereich in sich geschlossen ist. Der Umbau erfolgt mit Terrassen, die Parterrewohnungen sind mit dem Rollstuhl erreichbar. Das gilt auch für die Erreichbarkeit der Müllcontainer. Die Hauseingänge werden farblich unterschiedlich gestaltet. Frau Szymanski hat diesbezüglich mit dem Behindertenrat ein Gespräch geführt.

Der Ortsbeirat stimmt diesem Vorhaben einstimmig zu.

zu 6. Das Abfallwirtschaftskonzept wird weiter diskutiert.

zu 7. Der Frühjahrsputz findet vom 04.04. bis 09.04.2016 statt. Der Ortsbeirat trifft sich am 09.04.2016 um 10.00 Uhr im Haus der Begegnung zum Arbeitseinsatz. Vorgesehen ist die Bepflanzung von Blumenkübeln und Säuberung der Anlagen.

zu 8. Frau Horn machte den Vorschlag, die Außenanlage des Deja vu neu zu gestalten, Sitzgelegenheiten zu schaffen und dieses aus dem BUGA-Überschuss zu finanzieren.

zu 9. Eine große Anzahl außerordentlich besorgter Bürger stellte die Frage, ob auf dem Gelände der ehemaligen Kita in der Pecser Straße eine Moschee gebaut werden soll. Diese brachten zum Ausdruck, dass der Moscheebau durch die Bevölkerung kategorisch abgelehnt wird und forderten den Ortsbeirat eindringlich auf, sich gegen diesen Bau zu wenden.

Herr Huß legte dazu dar, dass es hierzu Überlegungen gegeben hat, diese jedoch verworfen wurden.

Weiterhin informierte er darüber, dass das Grundstück der ehemaligen Kita zum Verkauf ausgeschrieben wird. Die endgültige Entscheidung erfolgt im Bauausschuss.

Weitere Ausführungen machte Herr Huß zur Umgestaltung des Vorplatzes am Fernsehturm. Demnach soll diese bis zum kommenden Sommer abgeschlossen sein.

Vorgesehen ist die Aufstellung eines Elektro – Versorgungspollers. Die Kosten der Wartung und den Betrieb des Pollers übernimmt der Verein " Die Platte lebt ".

Der Ortsbeirat ist jedoch der Auffassung, dass die Stadtwerke dieses übernehmen sollten, da ein privater Verein dazu fachlich und finanziell nicht befugt ist. Es wird durch den Ortsbeirat weiter

bemängelt, dass dies nicht in der Vorlage enthalten war und unterstellten Vorsatz durch Herrn Huß.

Die Bewohner der Pecser Straße brachten ihren Unmut zum Ausdruck, dass in ihrer Straße viele PKW's rechtswidrig geparkt werden, so dass Einsatzfahrzeuge vom Rettungsdienst und Feuerwehr dort nicht ungehindert durchfahren können.

Herr Riedel machte dazu den Vorschlag Polizei, Feuerwehr und Ordnungsamt zu einer gemeinsamen Beratung mit dem Ortsbeirat einzuladen.

Auf Anfrage informierte Herr Huß darüber, dass die Baumaßnahmen auf dem Berliner Platz im Juli dieses Jahres abgeschlossen werden sollen.

Georg-Christian Riedel
Vorsitzender

Monika Bohms
Schriftführerin

Diese E-Mail wurde von Avast Antivirus-Software auf Viren geprüft.
www.avast.com